



# FAIRE ZEITEN



Neues  
aus  
dem



Sommer 2010



## Liebe Kundinnen, Kunden und am Fairen Handel Interessierte,

die dritte Ausgabe der „Fairen Zeiten“ aus dem Weltladen Unterwegs liegt vor Ihnen. Wieder gibt es viel Neues und Lesenswertes aus dem Fairen Handel – wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame Lektüre und einen schönen Sommer!

### Neu im Sortiment

#### Faires Spiel – eine runde Sache

...mit unseren qualitativ hochwertigen, handgenähten **Bällen** aus dem fairen Handel! In unserem großen Ballsortiment finden Sie garantiert den richtigen: **Trainingsfußbälle** für verschiedene Altersklassen aus hochglänzendem PU-Obermaterial, mehrfach mit Polyester laminiert oder der besonders strapazierfähige „Street Soccer“ Ball aus reinem Naturkautschuk, mit dem auch auf der Straße gekickt werden darf. Der **Freizeitfußball** „Spiro“ und der knallig bunte **Miniball** „Kid Star“ bieten günstigen Ballsport-Spaß. Und für Bewegung am Strand sorgt der leuchtende **Beach-Volleyball**, der auch getrost ins Wasser fallen darf.



Auch unsere Bälle werden in Sialkot/Pakistan, dem Zentrum der Sportartikelindustrie, hergestellt – mit dem Unterschied, dass die Näherinnen und Näher dieser Bälle in einem sozial engagierten Unternehmen arbeiten, das durch Zahlung höherer Stücklöh-

ne pro Ball den Familien ein überdurchschnittliches Einkommen sichert und damit bessere Ausbildungschancen für deren Kinder bietet. Gesundheitszentren, Kleinkredite für Existenzgründungen und Aufbau von Frauennähtzentren sind weitere Vorteile für die Beschäftigten.

Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Trainingsfußbällen erhalten Sie in unserem Laden.

#### Bringen Sie den fairen Ball ins Rollen – wir freuen uns auf Sie!

*Dorothea Karst*

#### Die Fußball-WM ist eröffnet, die Grillsaison auch!

*Und auf dem Teller ein würziger Hauch Südafrika...*

...den finden Sie bei uns, eingefangen in Gewürzmischungen von großer Vielfalt. Ganz neu gibt es sie in praktischen Streudosen, und im Handumdrehen



werden aus Gegrilltem, Fleisch oder Fisch leckere Gerichte. Außerdem finden Sie nicht nur **„A taste of Africa“** in 16 verschiedenen Gewürzmöhlen (mit Nachfüllpäckchen), sondern auch eine Bereicherung Ihrer Kochkunst. Diverse Saucen und die Tapenade machen sich köstlich als Brotaufstrich oder Dipp. All diese Kräuter- und Gewürzmischungen werden von **„Turqle Trading“** vermarktet. Die Organisation arbeitet mit 12 unabhängigen Produzentengruppen (z.B. **„The Cape Herb & Spice Company“**) zusammen, die Kräuter anbauen und Gewürzmischungen herstellen. 68% der Mitglieder dieser Gruppen sind Frauen, die so maßgeblich zum Unterhalt ihrer Familien beitragen.

*Waltraud Niemann*

## Tipps aus der Bücherecke

### Reisen bildet...

*wenn wir fair-reisen und den Menschen und der Umwelt mit Respekt begegnen!*

Wie auch immer die WM für Bafana Bafana ausgehen wird: Südafrika liegt weit vorn – als Gastgeberland, zumal es hier das erste Siegel für faire sozial- und umweltverträgliche Reisen gibt (FTTSA- Zeichen, s. Artikel in „Welt und Laden“, auch hier im Laden erhältlich).

Sicher ist es nicht jedem möglich, eine zertifizierte faire Reise zu machen. Der erste Schritt zum respektvollem Reisen ist einfacher: die Information über Land und Leute, die Auseinandersetzung mit Kultur und Sprache, Umwelt, Geschichte und Politik des Reiselandes. Bei uns im Weltladen finden Sie eine Vielfalt an **anderen Reisebüchern**, die über die verschiedensten Kulturen, Regionen und Staaten informieren, vom „Kulturkompass Argentinien“ über „Buddhismus erleben“ bis „Südsee- ein Reiselesebuch.“

Die Bände der „**Reihe Kulturschock**“ vom Verlag ReiseKnowhow öffnen den Blick für die kulturellen Eigenarten, die Einstellungen, Werte und Gebräuche der Menschen in den jeweiligen Ländern und bewahren so auch vor dem einen oder anderen Fettnäpfchen. Die Sprachführer und Aussprachetrainer (CD) der Kauderwelsh-Reihe fördern die direkte Kommunikation (z.B. Hausa, Spanisch für Lateinamerika oder Xhosa)

Christoph Hein porträtiert in „Asiatische Aufschwünge“ (Picus Lesereisen) in Nahaufnahmen Menschen dieses dynamischen Wirtschaftsraumes auf der Suche nach dem eigenen kleinen Glück.

Ob Sie eine Reise in den Jemen oder nach Usbeki-



stan planen oder nachbereiten, stöbern Sie bei uns in der Bücherecke. Lassen Sie sich inspirieren von „Lust auf Mittelamerika“ (Verlag Wiesenburg) oder von Wolf Donners handlicher „Nepal-Kunde“.

Übrigens wird das Lesen und Kaufen dieser Bücher auch jenen empfohlen, die zuhause bleiben: So können Sie in Gedanken fair-reisen – garantiert klimaneutral!

*Konstanze Weltner*

## Musik-Tipps

### Sierra Leone's Refugee All Stars – Rise & Shine



Aus der größten Not entstehen oft großartige musikalische Ereignisse: Sierra Leone, an der Westküste Afrikas gelegen, ist auch heute immer noch gebeutelt durch einen elfjährigen Bürgerkrieg. Auf ihrem zweiten Album geben die Sierra Leone's

Refugee All Stars erneut ein bewegendes Zeugnis darüber ab, dass eine packende Synthese aus westafrikanischen Roots und Reggae helfen kann, den Horror des Krieges und die Wunden der Vertreibung etwas zu heilen.

Treibende Trommeln und ein Daumenklavier untermalen ihre seelenvollen Chöre, Freetown und New Orleans vermischen sich zu swingenden Reggae-Tunes.

## Nachhaltigkeit konkret

Beteiligen Sie sich an der Initiative 2000 plus Rheinland-Pfalz und verwenden Sie zum Schulbeginn nur noch Recyclingpapier.

Der Weltladen Unterwegs bietet Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Heften, Blöcken, Spiralbüchern, Notizbüchern für unterschiedliche Altersstufen an.

Buntstifte, Schlampermäppchen aus Stoff oder Leder, kleine bunte Geldbörsen und weitere klei-

ne Geschenke zum Schulbeginn halten wir auch für Sie bereit. Exotic Fruits, Kau Fair oder verschiedene Frucht- und Schokoriegel füllen die Schultüten und fairsüßen den Schulbeginn.

Bei Sammelbestellungen bieten wir günstigere Preise: So kostet z.B. bei einem Kauf von 50 DIN-A-4 Heften einer Sorte ein Heft 0,40 €, statt 0,60 € pro Stück, wenn Sie es einzeln kaufen.

Richten Sie Ihre Bestellungen telefonisch, per E-mail oder Fax an den Weltladen Unterwegs. Ute Oelkers wird sich um die Bestellungen kümmern.

S e r v i c e

Ausflüge in den Soukous, akustische Gitarreneinlagen, die Würze kreolischer Horns komplettieren den runden Sound des Albums.

## Andy Palacio & the Garifuna Collective - Wátina



Belize: Ein erst 1981 unabhängig gewordener Staat auf dem zentral-amerikanischen Festland. Herausstechend aus den belizischen Klangfacetten, die von Maya-Tradition über spanische bis zu afrikanischen Einflüssen reichen, ist die Garifuna-

Musik der Küstenregion und ihr Aushängeschild trug den Namen Andy Palacio.

Mit dem 2007 veröffentlichten Album *Watina* gelang ihm eines der bezwingendsten Alben der modernen afro-karibischen Musik. Er wurde dafür mit dem WOMEX Preis (World Music Expo) ausgezeichnet.

Andy Palacio starb im Januar 2008 an den Folgen eines Hirnschlags und Herzinfarkts.

*Norbert Zimmermann*

## Neues Bildungsangebot: Die Afrika-Box

Die drei großen Ks: Kriege, Korruption, Krisen. Das sind die stereotypisierten Afrika-Bilder die oft noch in den Köpfen weißer Menschen vorherrschen. Gerade im Jahr der Fußball-WM wird dieses Bild durch undifferenzierte Berichterstattungen und unreflektierte Kommentare auch in den Medien verstärkt.

Mit der **Afrika Box** will der Weltladen Unterwegs einen Anstoß bieten, dieses Bild zu durchbrechen. Die Box befindet sich in der Entwicklungs- und Testphase, und wird sowohl inhaltlich Hintergründe, als auch didaktisch methodische Bausteine liefern, und auf dem Weg versuchen dem vielschichtigen Kontinent gerecht zu werden. Von Länder-Puzzeln, Rollenspielen, vielfältigem Bildmaterial oder Geschichten von Jugendlichen verschiedener Länder: die Box wird so konzipiert, dass alle Jahrgangsstufen altersentsprechend darin Materialien finden können. Die Bildungsreferentinnen Julia Dieckmann und Gifty Rosetta Amo Antwi arbeiten das Konzept derzeit aus, so dass wir im kommenden Schuljahr mit dem Verleihen der Box starten können. Auf diesem Weg wollen wir einen Beitrag zu einem differenzierteren Bild des Kontinents leisten und hoffen auf Ihr reges Interesse an den Materialien.

*Gitty Rosetta Arno Antwi*

## Fairnetz

„aktiv – jung – umweltpolitisch“, so oder ähnlich könnte eine kurze Beschreibung der BUNDjugend Rheinland-Pfalz lauten. Die Jugendorganisation des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) setzt sich erfolgreich und öffentlichkeitswirksam in Kampagnen, Protestaktionen und Projekten für die Umwelt ein.

Sie kämpft für erneuerbare Energien, eine giftfreie Umwelt und macht sich stark für die Erhaltung der Natur und setzt sich ein für eine gerechte Globalisierung.

In Rheinland-Pfalz setzt sie sich schwerpunktmäßig mit den Themen Klima / Energie und Nachhaltigkeit auseinander. So waren Mitstreiter für ein gerechtes Klimaabkommen in Kopenhagen und starteten regionale Aktionen ([www.bundjugend.de](http://www.bundjugend.de)).

Der Bereich Nachhaltigkeit ließ das regionale Kooperationsprojekt „MeenzGlobal – Stadtrundgang mal anders!“ entstehen. Gemeinsam mit dem Weltladen Unterwegs und attac Mainz bietet die BUNDjugend globalisierungs- und konsumkritische Stadtrundgänge durch die Mainzer Innenstadt an.

Dabei stehen nicht etwa Dom, Rheinpromenade und Gutenbergmuseum auf dem Plan - bei uns geht es viel mehr darum neue Perspektiven auf Alltägliches zu eröffnen. Wir beleuchten Lebensmitteldiscounter, Klammengeschäfte, Banken und Weltladen aus globaler Perspektive, decken Hintergründe auf und diskutieren unseren Beitrag zu einer gerechteren Globalisierung. Wir laden alle ein mit uns zu gehen und einen anderen Blick auf Mainz und die Welt zu erhaschen. Wir wollen aktiv werden, anstatt hinzunehmen, genauer hinschauen statt uns blenden zu lassen.



## Die Führungen finden jeweils am dritten Samstag im Monat statt.

Nächste Termine: 17. 7. und 21. 8. 2010, Uhrzeit: 11 – 12:30 Uhr. Treffpunkt: Gutenbergplatz (Höfchen), vor dem Staatstheater

Weitere Infos und Sondertermine: [www.meenz-global.de](http://www.meenz-global.de); [info@meenz-global.de](mailto:info@meenz-global.de). Telefonischer Kontakt über die BUNDjugend oder den Weltladen.

*Rebecca Dreibus*

## Aus dem Süden

### Die Rohstoff-Falle: Naturressourcen im Fokus

Jahrhunderte lang zogen europäischer Expeditionen aus, um andere Weltgegenden zu erreichen und zu erobern. Ein Hauptgrund für diese Aktivität war das Interesse an natürlichen Rohstoffen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der letztgenannte Kontinent hat eine sehr leidvolle Geschichte im Zusammenhang mit dem unersättlichen Wunsch der Europäer nach den edlen Metallen.

Heutzutage sind die früheren Imperien Spanien und Portugal auf ihr Normalmaß zusammengeschrumpft, ihre koloniale Grandeur ist Vergangenheit. Das Interesse an den Rohstoffen ist jedoch geblieben. Aktuell sind es zumeist kanadische und US-Firmen, die sich in Ländern wie Peru am Abbau von Gold, Zinn, Blei, Silber oder Zink bereichern. Oft genug unter Nichteinhaltung von Umweltauflagen, die in den Industrieländern gelten. Die Hauptleidtragenden sind die lokalen Einwohner der Abbaugebiete.

Gegen diese Aktivitäten hat sich Widerstand formiert, so in Form der Red Muqui, eines peruanischen Netzwerkes, das die lokale Bevölkerung über ihre Rechte aufklärt, auf die Einhaltung der Umweltstandards drängt und im Mai bei einer großen Veranstaltung, bei der auch der Weltladen Unterwegs Kooperationspartner war, seine Arbeit vorgestellt hat.

„Es ist wichtig zu betonen, dass wir nicht grundsätzlich gegen den Bergbau sind. Unter bestimmten Bedingungen kann er zur Entwicklung beitragen. Diese Bedingungen werden bis jetzt jedoch nicht eingehalten“, meint Elena Muguruza, die die Kampagne der Red Muqui in Deutschland koordiniert hat.

Aber auch in der Verarbeitung der Edelmetalle gibt es organisatorische Anstrengungen vor Ort, um die prekäre Situation der KunsthandwerkerInnen zu verbessern. So arbeitet die peruanische Organisation Manos Amigas seit 1991 in 87 Produzentengruppen mit 480 Kunsthandwerkern zusammen. Die Idee dahinter ist, dass die ProduzentInnen durch die regelmäßige Abnahme und festgelegte Preise für ihre Produkte eine gewisse Planungssicherheit sowie langfristige Perspektiven erlangen. Die viel beschworene Nachhaltigkeit schlägt sich auch in der Tatsache nieder, dass viele Kinder der ProduzentInnen – aufgrund der sichereren Einkommen – die Universität besuchen können und für die Produktion relevante Fächer studieren, meint Yannina Meza, von Manos Amigas.

Diese Organisationsbemühungen zeigen, dass der Abbau von Ressourcen ein zweiseitiges Schwert ist.

Findet er unter Nichteinhaltung der rudimentärsten Regeln statt, führt er zu großen Schäden an Mensch und Natur. Wird er durch andere Maßnahmen begleitet, kann er den Lebensstandard der Bewohner sogar verbessern wie das Beispiel von Manos Amigas zeigt.

*Zeljko Crncic*

## Fair Trade News

### Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel – Das TransFair-Siegel und der ATO-TÜV

Viele Verbraucher stellen sich ob der Flut an Siegeln, welche eine vermeintlich nachhaltige, sozialverträgliche und umweltgerechte Produktion garantieren sollen, die Frage, inwiefern sie sich sicher sein können, dass überall dort wo „fair“ drauf steht auch tatsächlich „fair“ drin ist.

Als Konsument kann man sich am Fairtrade-Siegel orientieren. Dies gewährleistet die Einhaltung der von FLO e.V. (Fair Trade Labelling Organizations) in Zusammenarbeit mit den Produzenten und Entwicklungsexperten festgelegten Fairtrade-Standards.

Die weltweite Einhaltung dieser Standards wird von der FLO CERT GmbH regelmäßig kontrolliert. Die Gesellschaft mit Sitz in Bonn befindet sich im Besitz der FLO e.V. und verfolgt deren Ziele, arbeitet jedoch als eigenständige Organisation. 130 unabhängige Inspektoren kontrollieren die Händler sowie die Produzentengruppen. FLO CERT ist auch selbst durch ein System zertifiziert, das den Anforderungen der DIN ISO Norm 65 folgt, damit eine unabhängige, transparente und weltweit konsistente Arbeit gewährleistet ist. Das Fairtrade-Siegel stellt also tatsächlich eine gute Orientierungshilfe für bewusste und kritische Konsumenten dar.

Allerdings sind nicht alle fair gehandelten Produkte mit einem Siegel zertifiziert. Meist handelt es sich bei den gesiegelten Waren um Agrarprodukte wie Kaffee, Tee oder Zucker. Der Faire Handel lässt sich in diesen Fällen – verglichen mit verarbeiteten Produkten – vergleichsweise ‚einfach‘ organisieren, wengleich auch hier die Festlegung produktspezifischer Standards sowie deren Durchsetzung und Kontrolle bereits einen enormen organisatorischen Aufwand darstellt.

Die Zertifizierung von handwerklichen Produkten, Textilien oder Schmuck gestaltet sich jedoch aufgrund zumeist sehr komplexer Verarbeitungsketten schwieriger. Hier ist insbesondere die Glaubwürdigkeit der jeweiligen Händler und Verkäufer ein ent-

scheidender Faktor. So werden viele solcher Produkte über Fairhandels-Importfirmen direkt eingeführt und in Weltläden verkauft. Den Weltläden steht seit 1999 ein Instrument zur Kontrolle ihrer Importfirmen - auch ATO's (Alternative Trade Organizations, deutsch: Alternative Handelsorganisationen) genannt - zur Verfügung: der ATO-TÜV. Dort werden die ATO's anhand der Konvention der Weltläden bewertet und dahingehend klassifiziert, ob und inwiefern sie deren Ansprüchen gerecht werden.

Das Fair Handelssystem hat also mit FLO CERT GmbH und dem ATO-TÜV zwei verlässliche Kontrollinstrumente entwickelt, mit Hilfe derer dem Kunden bei seiner Entscheidung für ein Produkt soviel Sicherheit und Transparenz wie möglich garantiert wird.

*Saskia Krämer*

Links:

[www.flo-cert.net](http://www.flo-cert.net)

[www.ato-tuev.de/konvention.html](http://www.ato-tuev.de/konvention.html)

## Klar und Fair

### EU-Freihandelsabkommen mit Kolumbien und Peru abgeschlossen

Die bilateralen Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union (EU) mit Kolumbien und Peru wurden am 18.05.2010 nach dreijährigen Verhandlungen auf dem EU-Lateinamerika-Gipfeltreffen in Madrid unterzeichnet. Die EU wie auch die Eliten in beiden Ländern verbuchen die Abkommen als großen Erfolg und versprechen sich davon wirtschaftliche Vorteile und Entwicklungsmöglichkeiten für beide Seiten.

Die tatsächlichen Gewinner der Abkommen jedoch werden die europäischen Großkonzerne und große lateinamerikanische Unternehmen des Exportsektors sein. Speziell in Kolumbien hat sich seit vielen



### Eine Kampagne, ein Aufruf und eine Wette...

*Öko plus fair ernährt mehr – eine Kampagne für zukunftsfähige Welternährung*

**Die Kampagne:** Obwohl die globale Agrarproduktion ausreicht, hungern mehr als 1 Milliarde Menschen auf der Welt, zwei Drittel von Ihnen leben auf dem Land. Mit der Ausweitung des Freihandels und der industriellen Landwirtschaft hat sich die Ernährungskrise verschärft. Ein rascher Wechsel der Agrarpolitik ist daher dringend geboten.

Fairer Handel und ökologische Landwirtschaft können dabei einen bedeutenden Beitrag zur weltweiten Ernährungssicherung leisten.

**Der Aufruf:** Die Ministerin Ilse Aigner und Minister Dirk Niebel werden aufgefordert, sich für die Förderung von kleinbäuerlicher und ökologischer Landwirtschaft einzusetzen und die EU-Agrarexportsubventionen abzuschaffen. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, werden bundesweit unterschriebene Postkarten gesammelt, um sie im Herbst mengenwirksam an die Minister zu übergeben.

**Die Wette:** Auch in Mainz wird die bundesweite Kampagne der Weltläden gemeinsam mit dem Ökoanbauverband Naturland unterstützt. Wir vom Weltladen Unterwegs haben mit der Bundestagsabgeordneten der Grünen, Ulrike Höfken gewettet, dass wir es schaffen, 1580 Unterschriften bis Mitte September zu sammeln. Verliert der Weltladen, müssen wir bei einer Veranstaltung der Grünen in Mainz eine öko-faire Modenschau präsentieren – verliert Frau Höfken, schenkt sie sowohl an die BürgerInnen als auch ihre politischen GegnerInnen bei einer Veranstaltung Ende des Jahres fairen Kaffee aus!

**Helfen Sie mit Ihrer Unterschrift, die Wette zu gewinnen!**

*Konstanze Weltner*

*Mehr Infos zu der Kampagne finden Sie unter [www.oekoplusfair.de](http://www.oekoplusfair.de)*

A k t i o n

Jahren ein breites gesellschaftliches Bündnis von Nichtregierungsorganisationen, Parteien und Gewerkschaften gegen das Freihandelsabkommen gebildet. Auch in Deutschland gibt es eine breite Protestbewegung, die u.a. auch von den Gewerkschaften getragen wird.

Hintergrund des massiven nationalen und internationalen Protests sind die permanenten Verletzungen der Menschenrechte durch die Regierung Uribe in Kolumbien und andere im Bürgerkrieg beteiligte Gruppierungen. Allein im vergangenen Jahr wurden in Kolumbien 41 GewerkschafterInnen ermordet. Noch immer werden MenschenrechtsaktivistInnen systematisch von Armee und Polizei verfolgt, verhaftet oder ermordet.

Aus Sicht der Kritiker ist zu befürchten, dass sich mit dem Inkrafttreten der Abkommen in Kolumbien und Peru der Druck auf Land und Ökosysteme, Vertreibungen sowie der Einsatz von Pestiziden massiv erhöhen wird, und einheimische Wirtschaftsbranchen (Banken, Versicherungen, Transport, Telekommunikation, Wasserversorgung) zunehmend in europäischen Besitz übergehen.

Weitere ausführliche Informationen zu diesem Thema sind u.a. in den aktuellen Ausgaben der Zeitschriften ILa (Informationsstelle Lateinamerika) sowie iz3w (Informationszentrum Dritte Welt, Freiburg) zu finden. Beide Fachzeitschriften können kostenfrei im Weltladen gelesen werden!

*Eberhard Wolf*

## Fairmischtes

### Den Newsletter gibt es auch online!

Wenn Sie den Newsletter direkt erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Faire Zeiten“ an [weltladen-mainz@gmx.de](mailto:weltladen-mainz@gmx.de) oder melden Sie sich bei uns im Weltladen. Auf unserer Homepage ist der Newsletter auch einsehbar.

### Hereingeschaut – immer aktuell

Bei uns können Sie sich in über 12 verschiedenen Fachzeitschriften über die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen „rund um die Welt“ informieren! Schauen Sie bei einer Tasse Kaffee oder Tee in die „afrika süd“, die „E+Z“ (Entwicklung und Zusammenarbeit) oder die „welt-sichten“ rein.

## Termine

**17.8.2010 19:00 Uhr**

**Konzert auf dem Karmeliterplatz: Seaweed**

Südafrikanische Musik im Rahmen von Mainz lebt auf seinen Plätzen

**21.8.2010 11-16 Uhr**

**Agenda 21 Sonnenmarkt**, Gutenbergplatz

## Impressum:

**Texte:** Zeljko Crncic, Rebecca Dreibus, Dorothea Karst, Saskia Krämer, Waltraud Niemann, Ute Oelkers, Eberhard Wolf, Norbert Zimmermann

**Redaktionsteam:** Gifty-Rosetta Amo-Antwi, Julia Dieckmann, Dorothea Karst

**Layout:** frieauff.com

**gefördert durch den Evangelischen Entwicklungsdienst (eed), das Bischöfliche Ordinariat Mainz, Referat Weltkirche und das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz**



## Das Fachgeschäft für Fairen Handel

Christofsstraße 9, 55116 Mainz

Tel. 06131 / 22 69 43

Fax: 06131 / 22 63 44

E-Mail: [weltladen-mainz@gmx.de](mailto:weltladen-mainz@gmx.de)

Internet: [www.weltladenmainz.de](http://www.weltladenmainz.de)

Öffnungszeiten:

Montags-Freitags 10-19 Uhr

Samstags 10-16 Uhr